



Geschlechtliche Selbstbestimmung – ein Thema für den djB?!

Veranstaltungsort: online (Zoom)

Veranstalter: Deutscher Juristinnenbund e.V. (djB)

Datum: Donnerstag, 21. April 2022

Uhrzeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Ersatztermin für die entfallene Veranstaltung vom 28.03.2022. Veranstaltung der djB-Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften mit Dr. Laura Adamietz, Kalle Hümpfner, Prof. Dr. Anna Katharina Mangold u.a.

Was bedeutet geschlechtliche Selbstbestimmung? Warum ist der Kampf für geschlechtliche Selbstbestimmung ein feministisches Thema? Und wie passen der Einsatz für Frauenrechte und der für die Rechte queerer Menschen zusammen?

2017 hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung zur sogenannten „Dritten Option“ das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung betont. Die Umsetzung dieses Beschlusses fiel denkbar minimal aus, für eine Korrektur des personenstandsrechtlichen Geschlechtseintrags existieren nun zwei unterschiedliche Verfahren, nach dem sogenannten Transsexuellengesetz (TSG) und nach dem Personenstandsgesetz (PStG). Mittlerweile ist eine neue Verfassungsbeschwerde anhängig und ein Selbstbestimmungsgesetz angekündigt, das einen wirklich selbstbestimmten Geschlechtseintrag ermöglicht. In der laufenden Debatte werden dabei die Rechte von trans Personen und der Einsatz für Frauenrechte auch innerhalb feministischer Communities immer wieder gegeneinander ausgespielt.

Der djB möchte in dieser Veranstaltung grundlegend über die juristischen Hintergründe einer Ersetzung des TSG durch ein Selbstbestimmungsgesetz informieren und so zu einer Versachlichung der Debatte beitragen.

Einführend wird Susanna Roßbach einen Vortrag zu den personenstandsrechtlichen Grundlagen halten. Im Anschluss sollen aus verfassungsrechtlicher, anwaltlicher sowie verbandlicher Perspektive Reformbedarfe der aktuellen Rechtslage erläutert und diskutiert werden, inwiefern geschlechtliche Selbstbestimmung ein feministisches Thema ist.

Programm

18.00 Uhr

Begrüßung durch djB-Präsidentin Prof. Dr. Maria *Wersig*

Vortrag „Einführung in die personenstandsrechtlichen Grundlagen“ von Susanna *Roßbach*, djB-Kommission Zivil-, Familien und Erbrecht

18.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit

- Dr. Laura *Adamietz*, Anwältin und Notarin, Bremen
- Kalle *Hümpfner*, Fachreferent_in für gesellschaftspolitische Arbeit, Bundesverband Trans*, Berlin
- Prof. Dr. Anna Katharina *Mangold*, Professorin für Europarecht an der Europa-Universität Flensburg, Vorsitzende der djB-Kommission Europa- und Völkerrecht
- **Moderation:** Theresa *Richarz*, djB-Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 21. April 2022, 14.00 Uhr** über das [Formular auf unserer Website](#) an. Bereits erfolgte **Anmeldungen für den 28.03. bleiben gültig**. Eine erneute Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir werden Ihnen am 21.04.2022, ca. zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn, die Einwahldaten für die Zoom-Veranstaltung per E-Mail zusenden.

Datenschutz

Mit ihrer Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse) zur Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation dieser Veranstaltung elektronisch gespeichert und verwendet werden. Der Nutzung der Daten kann jederzeit widersprochen werden – die Teilnahme an der Veranstaltung ist dann aber nicht möglich. Über den Datenschutz im djB informiert unsere Datenschutzerklärung: <https://www.djb.de/datenschutz>.

Für virtuelle Veranstaltungen nutzen wir Zoom mit Sitz in den USA, Infos zum Datenschutz von Zoom können Sie hier abrufen: <https://explore.zoom.us/de/privacy/>. Sollten Sie Fragen dazu haben, können Sie sich gerne per E-Mail an die Datenschutzbeauftragte des djB (datenschutzbeauftragte@djb.de) wenden.